



Themen

- Die Föhrer Tracht
- Goldschmiedehandwerk
- Nachgefragt
- Basilikum Pesto
- Fotoausstellung
- Teddy Brumm

ANDRESEN
BETRIEBSWIRTSCHAFT

SIEDLER
BUCHHALTUNG
STEUERBERATUNG

Ihre Steuerberatungsgesellschaft
in Wyk auf Föhr & Wittdün auf Amrum
TELEFON [0 46 81 / 59 82-0]

Föhrer Kerzenscheune

Telefon 0152-33569295
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein

... und Teestube
Telefon (04681) 580143
erlesene Teesorten, Kaffee und Waffeln, hausgebackene Kuchen, Flammkuchenabende

Gleich nebenan können Sie auf 9 Rasenbahnen Golf spielen, das Erlebnis in Nieblum!

Föhrer Spiel-Golf

Telefon 0152-33569295

Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

Leben und arbeiten auf der Insel

Jetzt bewerben!
www.inselfriseur.de

Die Föhrer Tracht



Föhrerin in Tracht vor dem ausgestellten Friesenschmuck im Wyker Friesenmuseum.

Im Rahmen des Jubiläums „200 Jahre Seebad Wyk“ ist ein Umzug durch Wyk geplant, in welchem die verschiedenen Stationen der Entwicklung des Seebades gezeigt werden sollen. Dafür ist beabsichtigt 200 Frauen in Föhrer Tracht zur Teilnahme zu motivieren.

Als man vor 50 Jahren das 150. Seebadjubiläum beging, hatte man noch nicht den Ehrgeiz, 150 Trachtenfrauen für den damaligen Umzug zu gewinnen. Gleichwohl waren auch etliche Frauen in Föhrer Tracht an diesem Umzug beteiligt. Zur Verblüffung mancher Föhrer waren es nicht nur Föhringerinnen, welche sich in der Tracht präsentierten, sondern auch Ehefrauen und Töchter mehrerer neu zugezogener, einflussreicher Persönlichkeiten. Das sorgte damals für einigen Unmut.

Heute wird die Tracht zur Repräsentation und zu besonderen Gelegenheiten wie z.B. zur Konfirmation getragen. Oft war die Tracht ein Geschenk

der Großmutter an die Enkelin. Heute besitzen viele föhringer Familien eine Tracht. Die Tänzerinnen der Trachtengruppen präsentieren die Tracht bei Heimatabenden, aber auch z.B. bei der Steuben-Parade in New York oder beim Umzug auf dem Münchner Oktoberfest und ähnlichen Veranstaltungen.

Auch die Föhrer Tracht ist nicht eines Tages aus dem Nichts entstanden, sondern hat eine lange Vorgeschichte. Um sich zu unterscheiden, trugen Menschen anfangs Amulette. Wurde die Gemeinschaft größer und wollte man sich gegenüber Nachbarn kenntlich machen, wurde z.B. die Kleidung in Farbe und Schnitt verändert. Auch mit der Haartracht unterschied man sich, denken wir an den sogenannten „Swebenknoten“, der die Angehörigen der Volksgruppe der germanischen Sweben kennzeichnet.

So gab es früh den Wunsch, sich von anderen zu unterscheiden. Im Zusammenleben der verschiedenen Gruppen kannte

man sich, wußte mit wem man Handel trieb. Das wurde in Europa komplizierter, als Menschen aus dem Norden im christlichen Süden Handel treiben wollten. Um trotzdem seinen Geschäften nachgehen zu können war man flexibel, die Händler ließen sich kurzerhand taufen und trugen nun ein christliches Kreuz um den Hals. Zur Sicherheit – und um die eigenen Götter nicht zu verärgern – auch den Thorshammer.

Auch bei kriegerischen Auseinandersetzungen war es notwendig, dass Freund und Feind sich an den unterschiedlichen Uniformen oder Symbolen unterscheiden konnten. Dem Adel und den Ständen war es wichtig, sich vom „gemeinen Volk“ zu unterscheiden, deshalb wurden Kleiderordnungen vorgeschrieben. Jeder Berufsstand hatte sich vorschriftsmäßig zu kleiden. Heute sieht man es z.B. noch bei Schornsteinfegern, Köchen, Zimmerleuten und Bäckern.

Weiter auf Seite 3 ...

Föhr Becher 2019
Limitierte Auflage

Gutes zum Spielen
Seit über 25 Jahren
Große Straße 6
Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 5105
www.schaukelpferd-wyk.de

N wie Nieblum
W wie Willkommen

Alkersumer Stieg 4 in Nieblum
Telefon: (04681) 964 35 23
Mehr über uns: naminewitt.de

NAMINE WITT
Genuss Handwerk Föhr

Die Galerie mit exklusiven Fotos von Föhr:
harrysbilder.de

Mit vielen aktuellen Fotos der Region und Bildern aus den Ausstellungen.

Auch zum Bestellen.

Jahres-Inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis Baujahr 2014 und älter inkl. Material, max. 5l
ARAL Longlife 5/30
inkl. Mobilitätsgarantie

immobilien
Föhr-Amrumer Bank eG

Wir vermitteln Werte

Thomas Kraus | Immobilienberatung
Telefon (04681) 50 03 60 | www.immobilien-fabank.de

BUCH MACHT KLUG!

BÜCHER FÜR ALLE LESENSLAGEN

Wyker Buchhandlung

MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

139,-

Ihr zertifizierter Servicepartner
Direkt Express Höpner

Wyk auf Föhr
Boldixumer Str. 20-22
Telefon (0 46 81) 58 71 0

IMMOTEAAM FÖHR Föhrmieten

Ihre persönliche
Ferienwohnungs-
vermittlung

Mühlenstraße 2
D-25938 Wyk/Föhr

+49 46 81 - 741 39 - 0
info@immoteam-foehr.de
www.immoteam-foehr.de



Das Buch von Karin Hansen
im Buchhandel erhältlich!
ISBN 978-3-93534727-3 · 8,50 €

Alle Ausgaben auch im Internet:
inselgrafik.com/projekte/ueueb-feer

ÜÜB FEER

Impressum

Herausgeber

Grafikbüro Bickel GbR
Telefon (0 46 81) 50 17 87
Rungholtstraße 4
25938 Wyk auf Föhr
info@inselgrafik.de

Redaktion

Kirsten & Harald Bickel

Texte

Karin Hansen, Renate Sieck,
Walter Wickel, K. & H. Bickel

Fotos

Harald Bickel,
Walter Wickel, Archiv

Auflage

ca. 5.000 Stück

Hinrichsen's EST. 1630
FARM DISTILLERY



Erste & unabhängige
Whiskydestille auf Föhr

Infos & Anmeldung zur
Führung unter:
www.hinrichsens-farm.de

Wer auf der Insel einen Handwerkerbedarf anmeldet, muss in der Regel mit längerer Wartezeit rechnen, das Handwerk scheint zu boomen! Der Spruch vom ‚Handwerk hat goldenen Boden‘ hat so demnach wohl noch immer seine Berechtigung, und das bestätigt auf Nachfrage spontan auch Goldschmiedemeisterin Ilke Engeland.

Der Name Engeland verweist auf ein Goldschmiedehandwerkerfamilienunternehmen, das auf der Insel seit 1938 erfolgreich vertreten ist. Goldschmiedekunst ist die künstlerische Herstellung oder Verzierung von Schmuckgegenständen aus den Edelmetallen Gold, Silber oder Platin. Es handelt sich bei diesem Handwerk um ein sehr altes Gewerbe, und Ilke Engeland macht in einem Gespräch deutlich, dass der erste bearbeitete Metallfund in der Historie nicht ein Waffenprodukt sondern ein Goldschmuckteilchen ist. Die Herstellung und Bearbeitung von Schmuckstücken ist als Grundbedürfnis des Menschen anzusehen, betont die Wyker Goldschmiedin. Ihr Beruf zählt also zu den ältesten Metallhandwerken und hat eine vielversprechende Zukunft, wie die Goldschmiedin, so die eigentliche Berufsbezeichnung für eine Feinschmiedin, feststellt. Um in diesem Beruf erfolgreich wirken zu können sind als Grundvoraussetzungen Fähigkeiten wie Formverständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Fingerfertigkeit und Geduld notwendig. Wenn man dann als Selbstständiger einen Betrieb führt kommt die vertrauensvolle Kundengesprächsführung hinzu. Es gilt, auch besondere Kundenwünsche zu realisieren. Meisterin Ilke verweist dabei auf einen Ausspruch ihres verstorbenen Vaters Günter, der einem Kunden zusicherte: „Ich löte ihnen auch eine Öse an eine Klobrille.“

Ihr speziellster Arbeitsauftrag war bislang die Herstellung einer Schmuckausgabe einer Europalette aus Gold in den Maßen 10x8 mm, die ein Kurgast, von Beruf Gabelstapelfahrer, sich als Urlaubssouvenir gönnte. Feriengäste, zum Teil schon Stammkunden unter ihnen, und Insulaner sind gleichermaßen Kunden im Goldschmiedegeschäft Engeland. Am meisten wird beim Goldschmied mit dem Metall Silber gearbeitet, hier ist der Preis für den Kunden am günstigsten.

Zur Zeit lagern zwölf Beutel mit Friesenschmuck im Tresor,

Goldschmiedehandwerk



Die Goldschmiedemeisterin bei der Arbeit.



Aufarbeitung eines Friesenschmuckstücks aus Silberfiligran.

diese müssen vorrangig bearbeitet werden damit sie die Trägerinnen zum großen Festumzug zum 200-jährigen Seebadjubiläum der Stadt Wyk hervorheben können. Friesenschmuck wird von Meisterin Ilke gereinigt und bei Bedarf instandgesetzt. Neuer Schmuck wird von ihr nicht angefertigt, denn der hohe Zeitaufwand führt natürlich zu hohem Kostenaufwand, die Filigranschmuckstücke würden sehr teuer. So ist die Freude am Friesenschmuck aber dank Handwerkerkunst aus Portugal dennoch gewährleistet.

Hauptsächlich setzt die Handwerkerin ihre Fähigkeiten bei Aufträgen für Einzelausfertigungen ein. Spezielle Kundenwünsche und -vorstellungen werden gemeinsam erörtert und dann in die Tat umgesetzt.

Der Werkstisch befindet sich direkt am Verkaufstresen und ist von der Fensterfront leicht einsehbar. Es bedarf einer hohen Konzentration um nicht von vorbeigehenden Passanten oder Windowshoppnern bei der handwerklichen Feinarbeit gestört zu werden. Aber selbst eintretende Kundschaft darf den Arbeitsprozess nicht stören, sodass eventuell sogar ein Einschmelzen der Metallarbeit notwendig werden könnte weil man etwas

‚versaut‘ hat. Besonders knifflige Arbeitsschritte verlegt die Könnlerin von vornherein in verkaufssarme Ladenzeiten bzw. in die Abendstunden.

Ihr Arbeitswerkzeug besteht aus speziellen Sägen, Feilen, Hämmern, Bohrern, Zangen, Punzen, mit denen das Metallmaterial in wertvolle Schmuckstücke verwandelt werden will. Ihre Tätigkeiten beschreibt die Meisterin so: Kalkulieren, Sägen, Feilen, Bohren, Löten, Polieren, Punzieren. Letzteres bedeutet den Feingehalt stanzen! Sondertechniken ihres Berufszweiges sind das Emaillieren, Ziselieren (Oberflächengestaltung) und Granulieren. Servicearbeit ist der Schwerpunkt der Wyker Goldschmiedin, sie fertigt in individueller Arbeit nach Kundenwunsch ein hochwertiges Produkt an. Die Verarbeitung von Steinen gehört dazu. Besonders gern fertigt Ilke Engeland Schmuckstücke mit den Farbsteinen Aquamarin oder Turmalin an. Sie lässt sich dabei, so ihre Aussage, von den Steinen inspirieren. ‚Meine Tätigkeit umfasst ein weit gefächertes Feld, es wird nicht langweilig‘ macht die Meisterin deutlich. Und so scheint es vielen in Wyk zu gehen, denn die Goldschmiededichte ist hier

nicht zu übersehen. Mit Ulrike Thiessen, Anke Scheuermann, Gundula Haack und der nicht mehr arbeitsaktiven Maria-Luise Börmel hat man in Wyk fünf Handwerkerinnen, die in der Metallverarbeitung erfolgreich tätig sind und Goldschmiedeateliers betreiben. Jede von ihnen hat ihren eigenen Stil, der interessierte Kunde kann aus dem breiten Angebot wählen.

Handelt es sich also um einen hauptsächlich weiblichen Beruf? Ilke Engeland war dreieinhalb Jahre als Goldschmiedegesellin in Hanau tätig, dann folgte ein Besuch auf der Meisterschule in München. Nach ihrer Erfahrung sind es überwiegend Frauen, die diesen Lehrberuf ergreifen. Auf der Meisterschule waren dann jeweils die Hälfte der Teilnehmer weiblich bzw. männlich. ‚Der Beruf lässt sich gut mit der Familie vereinbaren, aber als Selbstständiger versucht sich dabei eher ein Mann in die Goldschmiedezunft einzureihen‘, so die Ansicht der Wyker Künstlerin.

Ihre Familie führt das Geschäft seit 1938 auf der Insel. Ihr Onkel stammte von Nordstrand und betrieb die Goldschmiedewerkstatt bis 1965. Dann führten ihre Eltern den Laden weiter bis zum Tode des Vaters. Seit 2006 bietet Ilke ihre künstlerische Tätigkeit in der Mittelstraße an. Sie könnte als Ausbildungsbetrieb tätig sein wird aber noch von ihrer Mutter im Arbeitsalltag tatkräftig unterstützt. Neben dem Verkauf von Edelmetallschmuckstücken kauft Meisterin Engeland auch Altgold an. Dieses schickt sie an eine Scheideanstalt, wo das Material legiert wird. Feingold allein ist zu weich um damit zu arbeiten, es wird mit Silber und Kupfer gemischt. Die Scheideanstalt führt für die Werkstatt ein Konto und je nach Bedarf kann I. Engeland jetzt Arbeitsgrundlagen in Form von dünnen Goldblechen abrufen. Auf Nachfrage, ob ein Schmuckstück als Wertanlage anzusehen ist, wird dies spontan von der Meisterin verneint. Die Verarbeitung des Schmuckstückes wird niemals angemessen berücksichtigt werden können um dabei als Wertanlage zu dienen.

Insulaner und Urlaubsgäste haben in Wyk die Möglichkeit, ihren ganz persönlich gestalteten Wertgegenstand bei einer Goldschmiedin zu finden. Dabei kann man sich reich und glücklich zugleich fühlen!

Walter Wickel

Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

Wir sind für Sie da!

Rund um die
Uhr. Auch an
Feiertagen.

- Behandlungspflege
- Hausnotrufgerät
- Hilfsmittelverleih
- Menüservice



**Ambulantes
Pflegeteam**

Tel. (04681) 74 89 00
www.ambulantespfegeteam.de

Die Kraft im Alltag

Fortsetzung von Seite 1

Im 18. Jahrhundert wurde z.B. gesetzlich geregelt, für die Kleidung der Stände keine Seidenstoffe, Bänder, Mützen sowie Silber- oder Goldzier zu verwenden, das war nur allen von „Rang“ erlaubt.

Auf Föhr gab es viele Frauen, welche mit Spinnen, Stricken und Weben Kleidung herstellten. Beim „Schönfärber“ wurde das Garn eingefärbt und auf dem Webstuhl zu Streifenstoff verarbeitet. Mit Bordüren wurde der Stoff weiter verziert und zu einem Trachtenkleid verarbeitet.

Die heutige Tracht besteht aus einem Miederrock aus dunkelblauem Tuch, der im rückwärtigen Teil in enge Falten gelegt ist. Im vorderen Teil wird das Mieder geschnürt, die Schnürung wird mit einem extra Teil aus Samt verdeckt und am Miederteil mit Stecknadeln festgesteckt. Das Teil wird „Lügenpeter“ genannt. Darauf wird der vollständige Brustschmuck mit der Panzerkette aus Silberfiligran, der Symbole: Herz, Kreuz, Anker und im Halbkreis angeordneten 8 bis 12 Silberfiligranknöpfen befestigt. Dieser Schmuck wurde ursprünglich von den Seefahrern von ihren Reisen mitgebracht.

Die Ärmel sind separat gearbeitet und im Rückenteil mit einander verbunden, sie werden als erstes, vor dem Miederrock angezogen. Sie bestehen aus einem Seidenstoff, der von der Kugel bis zum Ellenbogen keulenartig geschnitten ist, vom Ellenbogen bis zum Handgelenk liegt der Ärmel eng an, der Übergang beider Teile wird mit einer schwarzen Spachtelspitze bedeckt. Den Halsausschnitt und die unteren Ärmelkanten verziert eine schmale Valencienspitze.

Das Halstuch, ein viereckiges, großes, farbiges Seidentuch ist an allen Seiten mit Fransen aus Seide eingefasst. Es wird zum Dreieck eingeschlagen und so

um die Schultern gelegt, dass die Spitze in der Mitte des Rückens liegt, der restliche Stoff wird um den Ausschnitt herum in Fältchen drapiert und mit ca. 60 schwarzen Glaskopfstecknadeln am Mieder festgesteckt. Das Kopftuch besteht aus einem Vierecktuch aus schwarzem Wollmusselin, das eingerollt um den Kopf geknotet wird. Es ist ebenfalls teilweise mit Seidenfransen eingefasst. Dazu ist an einer genau ausgemessenen Stelle der „Rahmen“ aufgenäht, das ist ein Samtstreifen,



Friesinnen in Tracht stehen 1842 Spalier bei der Ankunft König Christian VIII von Dänemark in Wyk auf Föhr.

fen, bestickt mit floralen Ornamenten passend in den Farben des Halstuches. Im vorderen Teil des Kopftuches wird heute ein Stück Pappe unter das Tuch gelegt, damit es schön hochsteht, ursprünglich wurde dies mit einer Rolle aus Schafwolle oder Roßhaar erreicht. Wenn nach dem Krieg ältere Frauen in Tracht aus den Dörfern nach Wyk zum Einkaufen kamen, konnte man sehr gut erkennen aus welchem Dorf sie kamen. In Oldsum war z.B. der vordere Teil des Kopftuches sehr hochgestellt, in Oevenum mehr breit und etwas flacher.

Für die Festtagstracht wird der volle Schmuck angelegt, dazu an den unteren Ärmeln zwei zusätzliche Silberfiligranknöpfe. Abgerundet wird die Tracht mit einer weißen Schürze

aus mit Lochmuster besticktem Batist. Die „Sonntagstracht“ sieht dagegen bescheidener aus. Statt des seidenen Halstuches legt man ein Vierecktuch aus Wollmusselin zum Dreieck zusammen. Es wird um die Schultern gelegt, vorne gekreuzt und im Rücken mit einem Knoten geschlossen. Das Tuch ist mit floralem Streumuster bestickt. Statt des vollen Filigranschmucks werden an jeder Seite je zwei Filigranknöpfe befestigt, ebenso an den unteren Ärmeln. Dazu wird eine dunkle Schürze getragen. Früher gehörte zu der Tracht noch der „Bolfanger“, ein langes Cape, welches im Winter und an Regentagen Schutz bieten konnte. Ebenfalls gehört zur Tracht eine kurze Spenser ähnliche Jacke und zeitweise wurde auch ein kleines Cape oder kurze Pelerine aus Pelz getragen. So gab es immer wieder Veränderungen.

An der Tracht gibt es keine Knöpfe und Knopflöcher, außer an der kurzen Jacke. Es gibt keine Haken und Ösen, ebenso wenig Reißverschlüsse. Nur Stecknadeln werden für die Falten des Halstuches benutzt und die Silberknöpfe werden mit Bändchen an ihren Platz geknotet, „genestelt“.

Das Anziehen der Tracht erfordert Zeit und Geschick. Für die häufigen Auftritte der Trachtengruppen muss das Anziehen schnell gehen, deshalb werden heute Kopf- und Halstuch schon „vorproduziert“ und nur von Zeit zu Zeit auseinander genommen um neu gebunden bzw. gesteckt zu werden.

Beim Umzug zum 200-jährigen Jubiläum wird es nicht nur die Festtagstracht zu sehen geben. Es werden Föhrer Trachten aus unterschiedlichsten Zeiten, die zu verschiedenen Anlässen getragen wurden gezeigt: Alltagsstracht, Festtagstracht, Sonntagstracht ... Wir dürfen gespannt sein.

Karin Hansen

Nachgefragt?!

In unserer Rubrik „Nachgefragt“ bitten wir in jeder Ausgabe einen Föhrer oder eine Föhrerin um Antworten.

In dieser Ausgabe:

Janine Bahr- van Gemmert, Tierärztin

1. Seid wann leben Sie auf Föhr?

Ich kenne die Insel seit meinem ersten Lebensjahr. Bin mit meinen Eltern und Schwester in dem Urlaub hergekommen. Nach dem Abi hier gearbeitet und ca. 1995 auch hergezogen.

2. Welche Vorteile hat für Sie das Leben auf der Insel?

Die Sicherheit, das Miteinander unter den Menschen, man kennt, grüsst und duzt sich, man fühlt sich doch sicherer als in einer Großstadt und natürlich das Meer und die Natur und die Robben :-)

3. Welche Nachteile hat für Sie das Leben auf der Insel?

Man kann nicht schnell mal los, ist immer auf freie Fahrplätze angewiesen. Manche kulturellen bzw. Sport- oder Hobbyangebote sind zwar schon gut für eine Insel ... aber doch sehr eingeschränkt.

4. Welche gemeinnützige Einrichtung/Projekt auf Föhr schätzen Sie besonders?

Nunja aus gegebenem Anlass :-)) das Tierhuus Insel Föhr e.V. und das Robbenzentrum Föhr.

5. Welche Musik hören Sie am liebsten?

Sehr gemischt. Pop, Rock, auch mal Klassik. Besonders Grönemeyer, Ed Scheeran, Lionel Richie und vieles mehr.

6. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Leider häufig Fach- und tiermedizinische Berichte, bzw. Fachzeitschriften. Als Hörbuch: Papst Franziskus – ein

Mann seines Wortes, aber auch gerne Krimis.

7. Ihre liebste Freizeitbeschäftigung:

Meine Arbeit, Sport, Reisen, Konzertbesuche, Reiten, Klavier üben.

8. Ihre Lieblingsperson aus der Geschichte und warum?

Jesus und Franziskus von Assisi. Als gläubigen Christ haben mich diese Menschen natürlich geprägt und Jesus gehört schon seit meiner frühesten Kindheit einfach dazu. Und der heilige Franziskus hat als Schutzpatron der Tiere eben diese Beziehung und den Respekt vor den Tieren und allen Lebewesen, den ich mir von allen Menschen wünsche. Und sein Zitat: „Gott wünscht, dass wir den Tieren beistehen in ihrer Not. Ein jedes Wesen in Bedrängnis hat gleiches Recht auf Schutz!“ ist unser Vereinsmotto.

9. Welche Fähigkeit würden Sie gerne besitzen?

Ein Instrument super zu beherrschen.

10. Ihr Wort zum Abschluss:

Das Zitat von Franziskus von Assisi! Und, dass wir mehr auf unsere Mitmenschen, Mitgeschöpfe und Umwelt achten sollten. In allem was wir machen viel umsichtiger sein, mitdenken, helfen und auch mal überdenken, wie unser Verhalten andere Menschen und Tiere in Not bringen. Im alltäglichen Miteinander, aber auch beim Einkauf und allen anderen Alltagsdingen nachdenken, was wir im Kleinen für unsere Umgebung, Mensch, Tier, Umwelt besser machen können! Und freundlich lächeln!



Selbstgemachtes Basilikum-Pesto

Zu Nudeln einfach lecker!

Zutaten

1 Topf frisches Basilikum
1 Frühlingszwiebel oder ein kleines Stück Zwiebel
70 g Parmesan
1 Tl Salz
40 g Pinienkerne
100 ml Olivenöl
evtl. Knoblauch

So wird's gemacht:

Für die Zubereitung braucht man einen Multizerkleinerer oder Standmixer mit scharfen Klingen. Zur Vorbereitung Frühlingszwiebel klein schneiden, Basilikumblätter pflücken, Pinienkerne abwägen, Parmesan abwägen und reiben oder



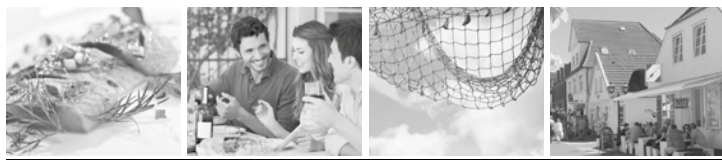
geriebenen verwenden. Olivenöl abmessen und nach Wunsch eine kleine Knoblauchzehe schälen.

Zunächst die Pinienkerne und den Parmesan in den Mixer geben und kurz zerkleinern/vermischen. Jetzt Basilikumblätter, Frühlingszwiebel (evtl. Knoblauch), Salz und Olivenöl zugeben und alles zu einer gleichmäßigen Masse verarbeiten. Je besser der Mixer/Multizerklei-

nerer, umso feiner wird das Pesto. Das Pesto kann entweder zu frisch gekochten Nudeln sofort genossen werden oder in einem Glas im Kühlschrank für einige Tage aufbewahrt werden.

Zum Aufbewahren nach dem Einfüllen noch einen kleinen Schuss Olivenöl über das Pesto geben, damit es nicht zu schimmeln anfängt.

Guten Appetit!



die fischerei föhr

Mühlenstraße 10 · Wyk auf Föhr · www.die-fischerei-foehr.de

FÜR SIE

... und was wir mitbringen,

GEHEN WIR

teilen wir mit Ihnen...

DAHIN, WO

... in unserem Webshop...

DER PFEFFER

... und in unseren Läden,

WÄCHST!

den besten im Norden.

Ihre Reise zu den schönen Dingen beginnt hier:

☛ Sandwall 52 ☛ Mittelstraße 12 · Wyk auf Föhr



KONTOR[®]
1710

www.kontor1710.de



Klimawandel Fotoausstellung in Wyk

Schon in den letzten Jahrhunderten sind im Bereich der nordfriesischen Inseln zahlreiche Dörfer, Höfe und Kirchen den extremen Bedingungen am Meer immer wieder zum Opfer gefallen. Schuld waren unzureichende Deiche, Sturmfluten, ein steigender Meeresspiegel. Die Karte rechts zeigt viel Orte rund um Föhr, deren Reste heute irgendwo im Watt des Nationalparks verborgen liegen.

Der beginnende Klimawandel wird die Region auch in Zukunft weiter verändern. Ein steigender Meeresspiegel wird die Landschaft formen, verformen, vielleicht verschwinden lassen.

Die Fotoausstellung „Klimawandel“ im Wyker Reederei-gebäude am Hafen (vom 15.7. bis 15.9.2019, täglich 8-17 Uhr) sucht nicht nach Ursachen oder Schuld, sie zeigt Visionen, die zur Reflexion mit der Gegenwart einladen und Auswirkungen spürbar machen.

In Fotovisionen verschmilzt der Fotograf Harald Bickel die alten Kirchen auf Föhr mit der Landschaft direkt am Meer, mit Strand, Watt, Brandung. Als Ruinen zeigen diese vertrauten Orte die Vision einer überfluteten Landschaft, einer verlorenen Gegenwart.

Harald Bickel hat immer wieder mit dem Stilmittel der Fotocollage gearbeitet, hier sind solche Arbeiten das erste Mal in einer Ausstellung zu sehen. Das Thema „Klimawandel“ beschäftigt ihn künstlerisch seit einigen Jahren. Durch die vielen Aktionen von „Fridays for Future“ hat es dieses Jahr eine unerwartete Aktualität erhalten.



St. Nicolai in Boldixum



Bühne am Wyker Oststrand



Fotovision

Zahlreiche Orte rund um Föhr sind längst verschwunden.

Ich sitze im Garten und überlege welchen Inhalt die nächste Teddy Brumm Geschichte in der Zeitung ‚Üüb Feer‘ haben soll. Denn sie soll uns alle angehen, aktuell und wichtig sein. Da kommt Teddy Brumm angehüpft, sieht das ich gerade über dem Teddy Brumm Block hänge und fragt: „Na, keine Idee heute?“ Dabei guckt er in mein gedankenversunkenes Gesicht und sagt dann: „Ich habe eine! Fri,äh fri, fri – jedenfalls gehen viele Kinder am Freitag nicht in die Schule sondern auf die Straße.“ Ich unterbreche ihn: „Ach so, du meinst ‚fridays for future‘, was auf deutsch ‚Freitag für die Zukunft‘ heißt, richtig?“ Teddy Brumm nickt und setzt sich neben mich.

Wir beide unterhalten uns sehr angeregt über das Thema, denn in den Nachrichten, im Fernsehen und in den Zeitungen gab es in der letzten Zeit ja dau-

ernd darüber zu hören, zu sehen und zu lesen. Trotzdem weiß ich am Ende des Gesprächs nicht, wie ich es aufs Papier bringen soll.

Am nächsten Tag, es ist ein Freitag, sitzt Teddy Brumm und alle Naturkindergartenkinder im Kreis und jeder darf etwas erzählen, was ihm am Herzen liegt. Natürlich immer einer nach dem anderen. Johannes macht den Anfang: „Mein großer Bruder geht heute nicht in die Schule, er geht auf eine Demo, die sich für den Umweltschutz einsetzt.“ „Oh“, denkt Teddy Brumm laut, „mein Thema.“

Die Kindergärtnerin übernimmt kurz das Wort um allen zu erklären, was es mit dieser Demo auf sich hat und das sie



fast auf der ganzen Welt stattfindet. Zum Schluß fragt sie: „Machen wir nicht auch jeden Tag eine Menge für die Natur?“ Klar wissen sie das! Alle reden jetzt durcheinander, weil sie dazu gerne etwas sagen möchten. Die Kindergärtnerin bringt wieder Ruhe in den Kreis und Melf bekommt als erster das Wort. „Ich und viele von uns fahren mit dem Rad in den Kindergarten.“ Dann kommt An-

na dran: „Wir haben doch alle unser Frühstück immer in derselben Dose und unser Trinken hat jeder auch immer in derselben Flasche.“ Paula sagt: „Wir sammeln im Wald Plastik, Papier, Draht und Flaschen, alles was da nicht hingehört.“ Finn meint: „Mit Absicht würde ich nie einen Pilz oder Käfer zertreten. Ich glaube das würde keiner von uns tun.“ Alle nicken und Paul ist jetzt dran: „Wir würden auch nie einen Ameisenhaufen zerstören. Wir würden unsere Lupen nehmen und diese fleißigen Tiere beobachten, stimmt’s?“ „Klaro“, rufen alle. Teddy Brumm holt seinen mitgebrachten Apfel aus dem Rucksack, zeigt auf die braune Stelle und sagt: „Die schneide

ich nachher raus und alles andere esse ich dann.“ „Genau“, ist die Bemerkung in der Runde.

Auf einmal fängt es an zu regnen. Na und? Es wäre nicht der Naturkindergarten, wenn er mit Regen bzw. Wasser nicht etwas Interessantes anfangen könnte. „Wasserfall, Wasserfall“, kommt es aus vielen Kindermunden. „Ihr habt recht“, reagiert die Kindergärtnerin. „Die Bäume und Pflanzen können endlich ihren Durst stillen und wir haben die Gelegenheit unseren sehnlichst gewünschten Wasserfall zu bauen. Setzt eure Kapuzen auf, macht eure Regenjacken zu und ab in die Kuhle.“ Das ist mit der Natur leben!

Die Kinder dürfen ihre Ideen ausleben, lernen ihr Umfeld zu schätzen, üben Fingerfertigkeit, erkennen logische Folgerungen und haben Spaß. Was wollen wir mehr!

Tante Renate

Teddy Brumm & Umweltschutz

Upstalsboom
WELLNESS RESORT SÜDSTRAND

URLAUB FÜR EINEN TAG

WYK-DAY-SPA (Mo-Fr)

I Eintritt in den SPA-Bereich inkl. Pool- und Saunalandschaft von 15.00 bis 21.00 Uhr
I Nutzung des Fitnessbereichs
I 1 x 30 Min. Wohlfühlanwendung
I Tee-Flatrate

Pro Person € 79,-

DAY-SPA: „LACHMÖWE“

I Eintritt in den SPA-Bereich inkl. Pool- und Saunalandschaft von 09.00 bis 21.00 Uhr
I Nutzung des Fitnessbereichs
I 1 x 50 Min. Wohlfühlanwendung
I Tee-Flatrate

Pro Person € 119,-

Weitere DAY-SPA-Angebote finden Sie unter resort-suedstrand-foehr.de/wellness

Alle DAY-SPA-Angebote sind nur nach Verfügbarkeit und mit Voranmeldung buchbar

Upstalsboom Wellness Resort Südstrand, Gmelinstraße 11, 25938 Wyk auf Föhr, Telefon: 04681-9920-100, eilunspa@upstalsboom.de

Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

Holz/Brikett

elektrisch

Warmwasser



MYLIN
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR

Wyk auf Föhr, Badestraße 106
Nieblum, Poststraat 7
Telefon 0 46 81 / 50 15 05
www.mylin.de



Wir schätzen
Ihre Immobilie!*

*kostenlos

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Rechert 04681 746424-0

IMMOBILIEN
Densch & Schmidt

Leben, wo der Wind weht.

Flensburg · Sylt · Föhr/Amrum